



Katharina und Friedrich Meier aus Krchrüsselbach mit Robert Hempfling, Pfarrerin Elisabeth Franke-Schenk und Landrat Glauber (li., v. li.). Foto: Redel

Treue haben sie sich in der Rüsselbacher St. Jakobuskirche vor 60 Jahren versprochen, nun feiern **Friedrich und Katharina Meier** das Fest der diamantenen Hochzeit. Der Jubilarstamm aus einem landwirtschaftlichen Anwesen gleich hinter der Kirche. Schon mit 17 Jahren kam er zum Arbeitsdienst, dann zur Wehrmacht. Erst 1948 kehrte er aus der Kriegsgefangenschaft heim. Bei einem Posaunenchorntreffen lernte er seine Braut Katharina kennen, die bei ihren Eltern in Mönche lebte. Schließlich wurde die standesamtliche Trauung in Unterrüsselbach vorgenommen, tagsdrauf folgte die kirchliche Trauung in der St.-Jakobus-Kirche. Weil die Landwirtschaft für den Familienunterhalt nicht mehr genug erwies, inzwischen waren ein Sohn und zwei Töchter geboren, arbeitete der Jubilar noch 20 Jahre lang in Heroldsberg bei den Vereinigten Papierwerken. Seit dem 14. Lebensjahr gehört er der örtlichen Feuerwehr an, war Kirchenvorstand, verrichtete die Messerdienste und bewahrt bis zum heutigen Tag das Siebener-Gehemnis. Das Jubelpaar versorgt sich noch weitgehend selbst, die Mitarbeiterinnen vom Igesdorfer Pflegeheim und die Schwiegertochter übernehmen einige Aufgaben. Noch immer nimmt das Paar regen Anteil am Gemeindegesehen. Zum Festtag gratulierten Landrat Reinhard Glauber, Pfarrerin Elisabeth Franke-Schenk und Robert Hempfling als Bürgermeistervertreter. *rd*

Hermann Ammon, ehemals 2. Bürgermeister der Stadt Forchheim, hat seinen 70. Geburtstag gefeiert. Landtagsabgeordneter Eduard Nöth, Oberbürgermeister Franz Stumpf, CSU-Fraktionsvorsitzender Udo Schönfelder, CSU-Ortsvorsitzender Thomas Werner, Dieter Czuderna vom Lions-Club sowie Pfarrer Brandt gratulierten herzlich und wünschten dem Jubilar weiterhin viel Schaffenskraft und Lebensfreude. Franz Stumpf würdigte Hermann Ammon als seinen verlässlichen Stellvertreter von 1990 bis 2002 und dankte für sein großartiges Engagement im Kulturbereich der Stadt Forchheim. Sein im Jahre 2004 veröffentlichtes Buch „Forchheim in Geschichte und Gegenwart“ sei ein bedeutender Beitrag

zur 1200-Jahr-Feier der Stadt Forchheim gewesen, so Stumpf. Eduard Nöth stellte die großen Verdienste des Jubilars um die Zusammenarbeit der Stadt mit der Friedrich-Otto-Universität Bamberg heraus. Ammon sei es gelungen eine universitäre Außenstelle in Forchheim einzurichten und damit die wissenschaftliche Arbeit der Universität in die Region zu tragen. Als 1. Vorsitzender des Fördervereins Kaiserpfalz seit 1997 liefere Ammon einen wesentlichen Beitrag zum Erhalt und zur Belebung der Kaiserpfalz. Udo Schönfelder und Thomas Werner dankten Ammon für seine fundamentalen Beiträge in der CSU-Fraktionsarbeit und in der Partei zum Wohl der Bürger der Stadt Forchheim. **Leibschütz** erwähnte auch, dass Hermann Ammon die Geschichte der CSU im Landkreis Forchheim seit 1946 erforscht und in einem Buch verarbeitet hat. Am frühen Morgen gratulierten bereits Ehefrau Brigitte, drei Kinder und drei Enkelkinder.

Sie haben ein Leben lang hart gearbeitet und schafften sich ein gemütliches Heim. Jetzt feierten **Otto und Anna Funk**, geborene Arnold, in Geschwand goldenes Ehejubiläum. Bürgermeister Willi Müller und Pfarrer Werner Wolf kamen zum Jubelpaar, um Glück- und Segenswünsche zu überbringen. In Gleisenhof beim Tanz lernte die Anna den Otto aus Nürnberg kennen. Pfarrer Robert Grieb hat das Paar 1961 in der Pfarrkirche von Obertrubach getraut. Bürgermeister Johann Müller, damals Gemeindeführer der eigenständigen Kommune Geschwand, traute das Paar am gleichen Tag in seinem Wohnzimmer. So war es damals üblich. Vier Jahre wohnte das Paar anschließend in Erlangen. Während dieser Zeit erwarben sie bereits ihr Baugrundstück und bauten sich ein hübsches Heim in der alten Heimat. Seit 1971 betreiben sie eine Pension. Das Goldpaar freut sich über seine zwei Töchter, Sabine und Heidemarie, vier Enkel und die süße Urenkelin Hanna. Das Jubelpaar fühlt sich im Kreise der großen Familie gut aufgehoben. Der Fränkische-Schweiz-Verein, der Sportverein und der VdK gratulierten ebenfalls zum stolzen Ehejubiläum. *gal*



Feierten gemeinsam: Bürgermeister Willi Müller (v. li.), das Jubelpaar mit Urenkelin Hanna und Pfarrer Werner Wolf. Foto: Franz Galster